

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, um für 21 Leben den Tilak der Selbstsouveränität beanspruchen zu können, vergesst das Körperbewusstsein, auch in Bezug auf euren eigenen Körper, und erinnert euch an den Einen Vater.
- Frage:** Welcher Aspekt der Einsicht armer Kinder macht den Vater glücklich und welchen Rat gibt Er solchen Kindern?
- Antwort:** Baba freut Sich, wenn die armen Kinder den Gedanken haben, dass sie all ihre wertlosen Besitztümer nutzbringend in Babas Dienst einsetzen sollten und dadurch eine Rückgabe für die zukünftigen 21 Leben erhalten werden. Baba ist sehr froh, wenn Er die Einsicht solcher Kinder erkennt. Baba gibt ihnen den erstklassigen Rat: Kinder, werdet Treuhänder. Betrachtet die Dinge nicht mehr als euer Eigentum. Sorgt für eure Kinder und kümmert euch um alles wie ein Verwalter. Verbessert euer Leben mit diesem Wissen und werdet Könige der Könige.
- Lied:** Ich bin gekommen, nachdem mein Schicksal erweckt wurde...

Om Shanti. Kinder, ihr habt zwei Zeilen des Liedes gehört. Ihr habt verstanden, dass ihr hier seid, um euer Glück/Schicksal für die neue Welt zu schmieden. Um ein gutes Schicksal zu erschaffen, muss man einen Plan machen. Euch ist klar, dass ihr hier Shrimat erhalten, das große Mantra „Manmanabhav“. Diese Worte gibt es. Wer gibt euch dieses Mantra? Der Allerhöchste, der Eine, welcher der Ozean des Wissens ist, weist euch an. Ihr erhaltet nur einmal im Kalpa Seinen höchsten Rat. Was immer bereits im Drama geschehen ist, wird sich nach 5.000 Jahren wiederholen. Euer Boot kann nur mit diesem einen, großartigen Mantra das andere Ufer erreichen. Der Vater und Läuter kommt nur einmal im Kreislauf und gibt Shrimat. Wer ist der Reiniger? Der Höchste Vater, die Höchste Seele, läutert die unreinen Seelen und bringt sie in die reine Welt. Nur Er kann „Spender der Erlösung“ genannt werden. Ihr sitzt vor Ihm. Ihr wisst, dass Er euer Ein und Alles ist. Der Allerhöchste schmiedet euer Schicksal des Glücks. Ihr habt das Vertrauen, dass wir dieses großartige Mantra vom Unbegrenzten Vater erhalten. Er ist der Vater. Einer (ein Vater) ist unkörperlich und der andere Vater ist körperlich. Die Kinder erinnern sich an Ihn und der Vater erinnert sich auch an die Kinder. Kreislauf für Kreislauf spricht Baba nur zu Seinen Kindern. Der Vater sagt: Es gibt nur ein Mantra für die Erlösung aller Seelen und Ich allein bin der Eine, der es vergibt. Nur der Satguru gibt das wahre Mantra. Ihr wisst, dass ihr hierhergekommen seid, um euer glückliches Schicksal für euer Land des Glücks zu erschaffen. Das Goldene Zeitalter nennt man „Land des Glücks“, während dies das Land des Leides ist. Shiv Baba gibt nur denen das Mantra, die durch Seine Worte Brahmanen werden. Er spricht sie durch Brahmas Mund und deshalb muss der Unkörperlich in diese körperliche Welt kommen. Wie könnte Er wohl sonst das Mantra übermitteln? Er sagt: Kreislauf für Kreislauf gebe Ich euch dieses großartige Mantra: Denkt stets an Mich, entsagt allen körperlichen Religionen und vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen. Wenn ihr euch als Körper ansieht, werdet ihr euch an alle Beziehungen des Körpers, d.h. Onkel väterlicher- und mütterlicherseits, alle Gurus und Heiligen usw. erinnern. Dieser (Brahma) sagt: Wenn ihr sterbt, ist die gesamte Welt für euch gestorben. Der Vater sagt auch: Ich gebe euch Seelen ein Mantra: Betrachtet euch als Seelen und werdet körperlos. Entsagt dem Bewusstsein, Körper zu sein. Hier sind alle körperbewusst, während im Goldenen Zeitalter alle seelenbewusst sind. In diesem Übergangszeitalter werdet ihr seelenbewusst und ihr werdet Theisten, diejenigen, die Gott kennen. Ein

Theist kennt den Höchsten Vater, die Höchste Seele und Seine Schöpfung. Im Goldenen und im Eisernen Zeitalter gibt es keine Theisten. Es gibt sie nur im Übergangszeitalter. Ihr erhaltet jetzt eine Erbschaft vom Vater und dann geht ihr ins Goldene Zeitalter und regiert dort. Die Frage bezüglich Theisten und Atheisten kommt nur hier auf. Dort stellt sie sich nicht. Brahmanen waren zuvor Atheisten und sind jetzt Theisten geworden. Zurzeit gibt es auf der ganzen Welt nur Atheisten. Niemand kennt den Vater oder Seine Schöpfung. Sie sagen einfach, Er sei allgegenwärtig. Ihr Kinder habt nur eine Verbindung zum Unbegrenzten Vater. Ihr erhaltet Shrimat von Ihm, d.h. Er inspiriert euch dazu, euch zu bemühen. Er sagt: Kinder, entsagt dem Körperbewusstsein auch hinsichtlich eures eigenen Körpers und erinnert euch an niemanden sonst. Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater. Das nennt man „das großartige Mantra, durch das ihr euer Schicksal des Glücks erschafft“. Ihr erhaltet den Tilak der Selbstsouveränität für 21 Leben. Das ist der Lohn. Die Gita ist dazu da, sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan zu verwandeln. Ihr Kinder wisst, dass diese Welt sich wandelt. Ihr erschafft euer gutes Schicksal für die neue Welt. Dies ist das Land des Todes. Schaut nur, welches Schicksal die Menschen hier haben! Die genaue Bezeichnung lautet „Land des Leides“. Wer sagte das? Die Seelen. Ihr seid jetzt seelenbewusst geworden. Die Seele sagt: „Dies ist das Land des Leides. Unser Zuhause ist die Höchste Region, der Ort, wo Baba lebt.“ Der Vater gibt euch jetzt Wissen und erschafft unser Schicksal. Er gibt uns ein großartiges Mantra: **Erinnert euch an Mich!** Ihr hört das Wissen durch ein verkörpertes Wesen, aber erinnert euch an Mich, den Körperlosen. Zweifellos könnt ihr Ihn nur durch die Hilfe eines körperlichen Wesens hören.

Brahma Kumars und Kumaris sprechen auch durch ihren Mund und raten den Unreinen, sich an den Läuterer zu erinnern. Verbrennt durch die Kraft der Erinnerung die Last aus euren Verfehlungen. Werdet frei von Krankheit. Ihr Kinder sitzt hier persönlich vor dem Höchsten Vater. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um euch das Erbe des Glücks zu übergeben und dass Er euch einen sehr leichten Weg zeigt. Die Kinder sagen: „Baba, wir vergessen, an Dich zu denken.“ Eigentlich solltet ihr euch schämen! Ihr erinnert euch an die leiblichen Väter, die euch unrein werden lassen, aber zu diesem Spirituellen Vater, der euch rein macht, der euch rät, in beständiger Erinnerung zu bleiben, sodass eure Verfehlungen sich auflösen können, zu diesem Vater sagt ihr: „Baba, ich vergesse Dich.“ Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch würdig zu machen, in einem Tempel angebetet zu werden. Wir wissen, dass Bharat Shivalaya (Tempel Shivas) war, wo wir regierten. Uns ist auch klar, dass wir ab dem Kupfernen Zeitalter unsere eigenen Denkmäler in den Tempeln angebetet haben. Wir hatten vergessen, dass wir selbst einst Gottheiten waren. Eure Mama und euer Baba waren ebenfalls anbetungswürdige Gottheiten und auch sie wurden dann Anbeter. Dieses Wissen ist euch jetzt bewusst. Der Hauptpunkt wird im Bild des Baumes gezeigt: Das Fundament war das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Es existiert jetzt nicht mehr. Vor 5.000 Jahren gab es das Goldene Zeitalter und jetzt ist es das Eiserne Zeitalter. Nach dem Eisernen Zeitalter wird wieder das Goldene Zeitalter kommen. Der Eine, der Shrimat vermittelt, kommt auf jeden Fall. Die Welt muss sich definitiv verwandeln. Ihr schlagt zwar ständig die Trommeln (kündigt es allen an), aber der Baum kann nicht schneller wachsen. Viele Hindernisse stellen sich dem in den Weg. Die Menschen werden von zahllosen Namen und Gestalten gefangen genommen. Der Vater sagt: Lasst euch nicht beirren. Ihr könnt im Haushalt leben, aber erinnert euch auch an Mich, den Vater, und bleibt rein. Gott sagt: Die sinnliche Begierde ist der ärgste Feind. Der Gott der Gita hat dies früher bereits gesagt und Er sagt es jetzt wieder einmal. Der Gott der Gita muss euch auch zweifellos in die Lage versetzt haben, das Laster der sinnlichen Begierde zu überwinden. Es gibt einerseits das Königreich Ravans und andererseits das Königreich Ramas. Das Königreich Ramas ist der Tag und das Königreich Ravans ist die Nacht. Der Vater sagt: Ravans

Königreich wird jetzt enden. Alles wird dafür vorbereitet. Der Vater wird euch weiterhin unterrichten und dann nach Hause bringen und dann werdet ihr ein Königreich benötigen. Ihr werdet doch nicht in dieser unreinen Welt regieren, nicht wahr? Shiv Baba hat keine Füße, die er auf den Boden setzen würde. Gottheiten können ihren Fuß nicht in diese unreine Welt setzen. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten werdet und nach Bharat kommen werdet, aber die Welt wird sich dann vom Eisernen Zeitalter ins Goldene Zeitalter verwandelt haben. Jetzt werdet ihr wieder edel. Viele Kinder sagen: „Baba, es kommen viele Stürme.“ Der Vater sagt: Ihr vergesst Mich, euren Vater. Ihr befolgt nicht Seinen Shrimat. Ihr erhaltet vom Vater die edelsten Richtlinien. Kinder, werdet nicht verdorben! Es gibt nur den Einen, der euch lehrt, und Er sagt: Erinnert euch ständig an Mich allein. Erinnert euch noch nicht einmal an das Gefährt. Es gibt den Wagenlenker und den Besitzer des Wagens. Es geht hier aber nicht um ein Pferdefuhrwerk. Würde man darin sitzen und Wissen vermitteln? Heute reisen die Menschen in Flugzeugen. Die Wissenschaft ist weit entwickelt. Mayas Pomp ist ebenfalls voller Strahlkraft. Gegenwärtig zollen sie bedeutenden Menschen viel Respekt. Dem Premierminister eines Landes z.B. wird sehr viel Achtung zuteil, aber dann wird er zwei Wochen später all seiner Ämter enthoben. Sogar Könige haben dieses Problem und sie leben in ständiger Furcht. Ihr erhaltet so leicht verständliches Wissen. Ihr seid so arm, dass ihr noch nicht einmal eine Muschel habt. Ihr macht Baba zum Treuhänder und sagt: „Baba, all dies gehört Dir.“ Baba sagt: Achcha, ihr seid auch Verwalter, Treuhänder. Wenn ihr immer noch glaubt, dass alles euch gehöre, dann ist das nicht sehr klug. Befolgt Shrimat! Treuhänder werden Shrimat befolgen. Ihr seid arm und deshalb denkt ihr, dass ihr Baba all euren wertlosen Besitz geben solltet. Baba gibt euch erstklassige Ratschläge. Er sagt: Kümmert euch um eure Kinder. In dieser Zeit erhaltet ihr das Wissen, das eure Zukunft erhaben macht und ihr werdet die Könige der Könige. Es ist die Pflicht des Vaters, euch Ratschläge zu geben. Erinnert euch an den Vater! Seid barmherzig und bewahrt alle davor, in die Gosse zu fallen. Geht jedoch mit viel Taktgefühl vor. Es gibt Supnakha und Putna (weibliche Dämonen). Auch (die Erzählungen über) Ajamil und Duryodhan beziehen sich auf diese Zeit. Die gegenwärtige Szene wird nach einem Kreislauf wieder auftauchen. Derselbe Höchste Vater kommt persönlich, um Wissen zu vermitteln. Er versetzt euch Menschen in die Lage, den Status einer Gottheit zu beanspruchen. Ihr seid hier, um eine Erbschaft entgegenzunehmen, genau wie vor 5.000 Jahren. Auch damals fand der große Krieg statt. Das steht damit in Verbindung. Der Vater erklärt alles akkurat und befähigt gewöhnlichen Menschen, den Status von Gottheiten zu beanspruchen. Ihr seid gekommen, um die Erbschaft vom Vater zu erhalten. Ihr werdet keine Erbschaft von Brahma oder Jagadamba und auch nicht von irgendeinem anderen Brahma Kumar oder einer Brahma Kumari erhalten. Sie alle beanspruchen ebenfalls ihre Erbschaft vom Vater. Sie geben auch ihren Mitmenschen dieses Wissen. Ihr seid die Kinder von Jagadpita (Weltvater) und beansprucht durch ihn eure Erbschaft. Er (Shiva) sagt jedem Einzelnen individuell: Kind, erinnere dich an Mich. Dieser Pfeil wird direkt auf euch abgeschossen. Der Vater sagt: Kinder, beansprucht die Erbschaft von Mir. Sogar wenn ein Freund oder ein Verwandter stirbt, muss die Erbschaft vom Vater beansprucht werden. Es sollte euch sehr glücklich machen, da ihr doch gekommen seid, um euer Schicksal/ Glück zu erschaffen.

Ihr wisst, dass Baba euch wieder einmal zu Meistern des Himmels macht, verinnerlicht deshalb auch die entsprechenden Verhaltensweisen. Schützt euch vor den Lastern. Wir werden rein und lasterlos! Ihr habt das Drama und den Baum verstanden. Es gibt keine andere Schwierigkeit. Es ist alles sehr einfach. Dennoch sagt ihr: „Baba, ich vergesse Dich. Ein böser Geist kam.“ Baba sagt: Jagt die bösen Geister fort! Schaut in den Spiegel eures Herzens und seht, ob ihr würdig geworden seid. Es geht darum, von einem gewöhnlichen Menschen zu Narayan zu werden. Der Vater ist hier und erklärt: Liebliche, hundertfach vom Schicksal begünstigte Kinder, ihr seid hierhergekommen, hundertfach vom Schicksal/

Glück begünstigt zu werden. Gegenwärtig sind die Menschen alle sehr unglücklich. Nur die Bewohner Bharats waren sehr vom Schicksal begünstigt und sehr reich. Es ist eine Angelegenheit Bharats. Der Vater sagt: Erkennt, dass ihr Seelen seid, denn ihr müsst mit Mir zurückkehren und eure letzten Gedanken werden euch zu eurem Ziel führen. Das Drama endet jetzt bald und wir werden sehr bald nach Hause zurückkehren. Er zeigt euch den Weg: Werdet lasterfrei und ihr werdet reine, wohltätige Seelen werden. Die Welt war ein Ort reiner, wohltätiger Seelen und sie wird wieder einmal gegründet. Die alte Welt muss sich wandeln und neu werden. Sie glauben daran, dass Bharat ein uraltes Land ist und der Himmel war. Gott, der Himmlische Vater, erschuf den Himmel. Wann kam Er? Er kommt nur in dieser Zeit. Es ist als die Zeit bekannt, in welcher der wohltätige Vater kommt. Die Gemeinschaft Ravans ist so riesig, während die Gemeinschaft Ramas sehr klein ist. Hier findet eine ständige Erweiterung statt. Immer mehr Kinder werden kommen, um wieder einmal die Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Veranstalten weiterhin Ausstellungen und halten Diavorträge. Ihr müsst jetzt sehr viel Dienst tun. Baba sagt immer wieder: Geliebte Kinder, dies ist das Drama. Was immer bis jetzt geschah, würde man „akkurates Drama“ nennen. Der Vater sagt: Auch Ich bin daran gebunden. Kinder, auch Ich muss in diese unreine Welt kommen. Seht doch, wie Ich die Höchste Region verlasse und hierherkomme, um euch Kinder zu treffen. Ärzte würden vor einer Seuche nicht davonlaufen, sie müssen dort hingehen. Die Menschen singen: „Oh Läuterer, komm! Komm und erlöse uns von den fünf Lastern, d.h., befreie uns von ihnen. Führe uns aus der Welt des Leides in die Welt des Glücks!“ Gott ist der Erlöser. Er ist der Erlöser für alle. Er wird der Führer, der uns nach Hause bringt, und dann kommen wir nach und nach wieder herab auf die Erde. Es gibt die Sonnendynastie, die Monddynastie, und wenn dann das Kupferne Zeitalter beginnt, werdet ihr wieder Anbeter. Man singt, dass die Gottheiten anfangen, den Pfad der Laster zu gehen. Es gibt auch entsprechende Bilder. Ihr habt es jetzt konkret verstanden, dass ihr diese Gottheiten gewesen seid. Diese Punkte sind so leicht zu verstehen. Ihr solltet sie akkurat verinnerlichen. Ihr Kinder seid jetzt gekommen, um euer glückliches Schicksal zu erschaffen. Der Vater sitzt hier persönlich vor euch, aber die Lehrer sind unterschiedlich. Gott euch hier durch Prajapitas Mund die Essenz aller Veden und Schriften mitgeteilt. Brahma selbst hört es zuerst. Sie haben Brahma, Vishnu und Shankar in der Subtilen Region gezeigt. Vishnu jedoch ist der Meister des Goldenen Zeitalters und Brahma ist der Meister des Übergangszeitalters. Brahma wird hier benötigt, damit die Brahmanen Gottheiten werden können. Dies ist Rudras (= der Unkörperliche) Opferfeuer des Wissens. Das Opferfeuer wurde auch zuvor bereits erschaffen. Die gesamte alte Welt wird in diesem Feuer geopfert werden. Alles wird enden. Ihr Kinder werdet dann in die neue Welt gehen und dort regieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verjagt die bösen Geister der Laster aus eurem Innern und werdet würdig, euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Überprüft euch im Spiegel eures Herzens und seht, inwieweit ihr würdig geworden seid.

2. Betrachtet euch selbst als Seelen, werdet körperlos und erinnert euch an den Vater. Übt es, das Körperbewusstsein zu vergessen.

Segen: Möget ihr glücklichen Herzens und heiter sein und aufgrund eurer Königlichkeit der Reinheit stets heiter bleiben.

Seelen mit Königlichkeit (royalty), d.h. mit der Realität (reality) der Reinheit, tanzen immer im Glück. Tag für Tag erhöht sich mit jedem Moment ihr Glück. Sie sind nicht äußerlich so und innerlich anders. Sie sind wahrhaftig in ihrer Einstellung, ihrer Blickweise, ihren Worten und ihrem Verhalten. Solche echten (real) und königlichen (royal) Seelen bleiben im Herzen immer glücklich und auch ihre Augen und Gesichtszügen strahlen Glück aus. Sie sind allezeit glücklichen Herzens und heiter.

Slogan: Die Kraft der Reinheit ist die erhabenste Kraft der Welt.

***** O M S H A N T I *****